

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Ziegelei (Fabrik in Hermsdorf, Brickworks)</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neue Nationalgalerie, Tafelmalerei</p> <p>Inventarnummer: A II 301</p> |
|--|--|

Beschreibung

1917, nachdem Nationalgalerie-Direktor Ludwig Justi mit einem längeren Schriftstück vom Kultusministerium eine jährliche Summe zum Erwerb von Arbeiten zeitgenössischer Künstler erbeten hatte, erfolgte der Bescheid, einmalig 50.000 Mark für den „Ankauf von Werken lebender Künstler oder während der Kriegszeit verstorbener Künstler“ zu gewähren (Paul Ortwin Rave, Die Geschichte der Nationalgalerie Berlin, Berlin [West] 1968, S. 82). Das Geld stand auch noch nach der Revolution unter dem umgebildeten Ministerium zur Verfügung. Mit Neumann wurde ein Kriegsveteran unterstützt. Eugen Spiro hatte den 1914 schwer Verwundeten für die Grafikkarte „Kunst und Krieg“ (1915) der Berliner Secession gezeichnet. Das Bild „Ziegelei“, nach oder eher vor 1914 entstanden, zeigt in pastoser Malweise eine raue Industrielandschaft, vermutlich die stillgelegte Ziegelei Lübars-Hermsdorf, unter einem bewegten Himmel. Karl Scheffler schrieb in seiner zwiespältigen Kritik der Ausstellung Neumanns 1919 in der Berliner Galerie Nicolai, aus der das Bild erworben wurde: „Dieser Künstler hat vor dem Krieg in den Ausstellungen der Berliner Sezession die Aufmerksamkeit erregt, während des Krieges ist er einem aber ganz aus den Augen gekommen. [...] Er gehört zu den Künstlern, die man sehr achten muss, vor deren Wirken einem aber immer wieder das Wort ‚Beinahe‘ auf die Lippen kommt“ (Karl Scheffler, [Kunstaussstellungen. Berlin], in: Kunst und Künstler, 17. Jg. [1919], S. 248). Neumann hatte 1913 zu den Ausjurierten der Secession gehört und zu jenen, die den Verband neu organisierten nach dem Auszug der Etablierten wie Max Liebermann und Paul Cassirer. | Angelika Wesenberg

Grunddaten

Material/Technik:

Öl : Leinwand

Maße:

Höhe x Breite: 57,5 x 73 cm, Höhe x Breite:
57.5 x 73 cm, Rahmenmaß: 71,5 x 87 x 3,5

cm, Rahmenmaß (Höhe x Breite): 71.5 x 87
cm

Ereignisse

| | | |
|-------------|------|-------------------------------------|
| Hergestellt | wann | 1914 |
| | wer | Max Neumann (Graphiker) (1885-1973) |
| | wo | |

Schlagworte

- Gemälde
- Namen von Städten und Dörfern